

Der Gemeindebrief

für die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Bruckmühl – Feldkirchen-Westerham



Foto: Summer Stock

Winter 2025/26

www.bruckmuehl-evangelisch.de

Inhalt

Auf ein Wort	3
Lebendige Gemeinde	5
Informationen aus dem Kirchenvorstand	5
Gaben, Geld, Gebäude – Zukunftswerkstatt	7
Zukunftswerkstatt	10
Alphakurs	11
Hinaus in die Tiefe – Ökumenische Exerzitien im Alltag 2026	12
Paket-Aktion „Schwarzes Kreuz“ 2025	13
Rückblick	14
1. Adventssonntag – Mitarbeiterdank	16
Bericht über Indigene im Amazonasgebiet	16
Pinnwand	17
Pinnwand	17
Aus unseren Nachbargemeinden	18
Kirche mit Kindern	19
Jugend in der Kirche	20
Begegnung, die verbindet	20
Musik und Kultur	21
Adventsmusik „Wie schön leuchtet der Morgenstern“	21
Diakonie in unserer Gemeinde	22
67. Aktion Brot für die Welt – Kraft zum Leben schöpfen	22
Veranstaltungen	23
Seniorenausflüge	23
Geburtstagsfrühstück	23
Mittwochsrede	23
Adventlicher Seniorennachmittag	23
Ökumene	24
Sei dabei	25
Gruppen und Kreise	25
Tauften und Hochzeiten	27
Bestattungen	27
Besondere Gottesdienste	28
Impressum	29
Gottesdienste	30
Wir sind für Sie da	32

Auf ein Wort

„Er, der das Wort ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut und lebte unter uns.“ (Johannes 1,14)

Liebe Gemeinde,

wenn Ihr diesen Gemeindebrief in den Händen haltet, dann steht die Weihnachtszeit kurz bevor. Die stade Zeit, mit Plätzchenduft, Kerzenschein, Weihnachtsmusik und der Vorfreude auf das große Fest: Jesu Geburt! Welch' wunderbare Zeit.

Über das Wunder von Weihnachten wurde schon viel berichtet und geschrieben. Es fällt mir schwer dazu neue Worte zu finden. Was kann ich Euch also schreiben? Was fällt mir noch zu Weihnachten ein?

Während draußen die Sonne scheint und die goldenen Herbstblätter leuchten, mag sich bei mir noch nicht so recht das Weihnachtsgefühl einstellen. Immer wieder lösche ich meinen Text, schließe den Laptop, schlafe eine Nacht drüber und sehe die Zeit bis zum Abgabeschluss langsam aber stetig verstreichen.

Und dann erkenne ich, dass ich es alleine nicht schaffe. Was bleibt mir also noch? Das, was uns immer bleibt: das Gebet! Wie Pfarrer Strauß im letzten Gemeindebrief geschrieben hat, können wir immer und überall beten. Egal aus welchem Grund. Gott ist da und hört uns zu und sendet uns den Heiligen Geist, wenn wir ihn nur darum bitten.

Also bete ich. Nicht nur einmal, sondern mehrmals, über mehrere Tage. Und während ich zu Beginn noch krampfhaft versuche „weihnachtliche“ Worte zu finden, so schließt sich endlich der Kreis und deutet auf das einzige Zentrum hin: Jesus Christus!

„Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Ursprung und das Ziel aller Dinge.“ (Offenbarung 22,13)

Jesus ist das Ziel. Von Jesus geht alles aus. Jesus ist unser Anker, unsere Rettung, unsere Hilfe und unsere Hoffnung. Mit Jesu' Geburt beginnt eine neue Zeitrechnung. Noch heute datieren wir die Jahreszahlen mit vor Christus und nach Christus. Jesus gibt es nicht erst, seitdem die Jungfrau Maria ihn empfangen und geboren hat. Nein, Jesus war schon immer da.

„Am Anfang war das Wort; das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Der, der das Wort ist, war am Anfang bei Gott. Durch ihn ist alles entstanden; es gibt nichts, was ohne ihn entstanden ist. In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht der Menschen. Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können.“ (Johannes 1,1-4)

Ich bin ganz ehrlich mit Euch. Diese ersten Worte, mit denen Johannes seinen Bericht über Jesus beginnt, sind für mich kaum durchdringbar. Ich habe sie nun schon viele Male gelesen und verstehe sie immer noch nicht ganz. Aber eins ist mir klar. Jesus gab es nicht erst mit Beginn der Berichte des Neuen Testamentes.

Aber was macht Weihnachten, was macht Jesu' Geburt denn nun so besonders?

„Er, der das Wort ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut und lebte unter uns. Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit, wie nur er als der einzige Sohn sie besitzt, er, der vom Vater kommt.“ (Johannes 1,14)

Liebe Gemeinde, das macht Weihnachten so besonders. Jesus wurde Mensch, ein Mensch wie du und ich – und doch ganz anders. Er ist der menschgewordene Gott. Er ist Gottes Sohn, geboren von einer Frau aus Fleisch und Blut. Aber nicht auf gewöhnliche Art und Weise. Nein, geboren von der Jungfrau Maria, die Gottes Sohn durch den Heiligen Geist empfangen hat.

Wer vermag dieses Wunder zu durchdringen?

Es bleibt unbegreiflich und unfassbar – aber unfassbar schön.

„Niemand hat Gott je gesehen. Der einzige Sohn hat ihn uns offenbart, er, der selbst Gott ist und an der Seite des Vaters sitzt.“ (Johannes 1,18)

Ich bin so unendlich dankbar für dieses Geschenk. Durch Jesus Christus haben wir die Möglichkeit Gott kennenzulernen und ihm dadurch näher zu sein. Jesus spricht:

„Wenn ihr erkannt habt, wer ich bin, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Ja, ihr kennt ihn bereits; ihr habt ihn bereits gesehen.“ (Johannes 14,7)

Lasst uns diese Chance jeden Tag aufs Neue nutzen. Lasst uns von Jesus lesen, zu Jesus beten und von Jesus lernen. Und lasst uns dankbar sein, für das Geschenk der Weihnacht, das Gott uns gemacht hat.

Eure Yvonne Donsbach-Schönebeck
(Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands)

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Die nächste **Gemeindeversammlung** findet **am 1.2.2026** nach dem Gottesdienst **in Bruckmühl um 10.15 Uhr im Gemeindesaal** statt. Der Kirchenvorstand wird aus seiner Arbeit berichten. Dabei kommen auch der Stand bei der sog. Gebäudekonzeption und die finanzielle Lage zur Sprache. Sie, liebe Gemeindeglieder, können Fragen und Anregungen äußern. Diese werden dann vom Kirchenvorstand behandelt und die Beschlüsse der Gemeinde bekanntgegeben. Wenn Sie möchten, dass bestimmte Themen bei der Versammlung angesprochen werden, dann geben Sie diese bitte bis Dienstag, 20. Januar schriftlich ans Pfarramt.

Für unsere **2. Pfarrstelle** gibt es nach wie vor keine Interessenten oder Bewerbungen. Dank vieler engagierter Mitarbeiter können wir trotzdem eine große Zahl von verschiedenen Gottesdiensten feiern. Lediglich an **Heilig Abend** gibt es neben den beiden Familiengottesdiensten „nur“ eine Christvesper – in Feldkirchen. Die Christmette feiern wir in Bruckmühl – mit Kirchenchor.

Seit 1. Oktober haben wir einen **Hausmeister in Bruckmühl: Dieter Mutschke**. Er stellt sich vor: „Ich bin in Bruckmühl geboren und habe schon als Jugendlicher viel Freizeit in unserer Gemeinde verbracht (Jungengruppe, Jungscharleiter). Im September 2024 habe ich den Beruf gewechselt und bin jetzt Rentner. Eigentlich schön, fühl mich jedoch geistig noch nicht im Rentenalter.“



Dennis Ryan, Kirchenvorsteher aus Bad Aibling, der auch in unserer Gemeinde mitarbeitet, macht seit Oktober eine **Ausbildung zum Lektor** beim Gottesdienst-Institut unserer Landeskirche. Pfarrer Strauß begleitet ihn in dieser Zeit. Dennis wird immer wieder im Gottesdienst einzelne Teile in eigener Verantwortung übernehmen. Nach Ende seiner Ausbildung kann er dann Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde und in der Kirchengemeinde Mangfall & Moor halten.

Und alle Jahre wieder kommt an dieser Stelle die **Erinnerung an das Kirchgeld**. Sie wissen ja, das Kirchgeld bleibt in voller Höhe in unserer Kirchengemeinde. Bis Ende September sind schon 10.586 € eingegangen. Vielen Dank allen, die bereits überwiesen haben, und allen, die in den nächsten Wochen noch überweisen werden!

Die BaFin (**Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht**) gibt bekannt: „Ab dem 9. Oktober 2025 müssen alle Kreditinstitute eine Empfängerüberprüfung bei Überweisungen durchführen ... Vor der Freigabe einer Überweisung von Girokonto zu Girokonto muss die ausführende Bank prüfen, ob der angegebene Name mit dem zur IBAN hinterlegten Namen übereinstimmt. Der Überweisende erhält dann das Ergebnis der Prüfung und kann entscheiden, die Zahlung freizugeben oder nicht. Das Ergebnis der Überprüfung kann drei unterschiedliche Auswirkungen haben:

1. Stimmen Ihre Angaben mit denen des Zahlungsempfängerkontos überein, können Sie die Zahlung autorisieren und die Überweisung wird ausgeführt.
2. Bei fast übereinstimmenden Daten wird Ihnen der Name des Zahlungsempfängers genannt. Sie können die Daten korrigieren oder die Überweisung ohne Änderung autorisieren.
3. Bei abweichenden Angaben werden Sie darüber informiert und auf das Risiko einer Überweisung an den falschen Empfänger hingewiesen. Sie können den Vorgang abbrechen, die Daten korrigieren oder die Überweisung ohne Änderung autorisieren.“

Wenn Sie das Kirchgeld oder eine Spende o. a. an unsere Kirchengemeinde überweisen möchten, dann lautet der korrekte Empfänger

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Bruckmühl
IBAN DE98 7115 0000 0000 1059 16**

Wenn Sie von Ihrer Bank eine Fehlermeldung erhalten, überprüfen Sie bitte die IBAN. Ist diese korrekt, können Sie die Überweisung trotzdem freigeben.

Gaben, Geld, Gebäude – Zukunftswerkstatt

Jetzt hat es auch uns erreicht, das Thema „Aufgabe von Kirchen und Gebäuden – Verkaufen, Vermieten, Umwandeln“. Die evang.-luth. Landeskirche verpflichtet die Dekanatsbezirke, bis Ende des Jahres alle Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser in Kategorien einzuteilen:

Kategorie A: langfristig zu erhaltende Gebäude

Kategorie B: bis zum Jahr 2035 grundsätzlich zu transformierende Gebäude

Kategorie C: Gebäude, für die ein unverzüglicher Transformations- bzw. Aufgabebedarf besteht.

Dabei dürfen nur 50 % der Gebäude in Kat. A eingestuft werden. Der jeweilige Kirchenvorstand gibt ein Votum ab. Das Beschlussrecht liegt aber beim Dekanatsausschuss. Nur Gebäude in der Kategorie A erhalten im Bedarfsfall bei Baumaßnahmen Zuschüsse der Landeskirche.

Das alles hört sich zunächst erschreckend an. Ist es wohl auch! Es wirft ein Schlaglicht auf die derzeitige und prognostizierte finanzielle Situation der Landeskirche. Die Landeskirche geht davon aus, dass die Einnahmen aus der Kirchensteuer in den nächsten Jahren deutlich zurückgehen.

Folgende Tatsachen mindern aber das Erschrecken:

1. Alle unsere Gebäude (Johanneskirche, Gemeindehaus, Pfarrhaus, Emmauskirchenzentrum) sind im Besitz unserer Kirchengemeinde als Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Landeskirche kann uns nicht zwingen, Gebäude zu veräußern oder umzuwandeln.
2. Der Dekanatsausschuss ist unserem Votum gefolgt und hat die Johanneskirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus in Bruckmühl in Kat. A eingestuft, das Emmauskirchenzentrum in Feldkirchen in Kat. B.
3. Die Selbstständigkeit und die Eigenverantwortung vor Ort werden größer. Die Freigrenze, ab der eine Genehmigung nötig ist, steigt auf 200.000,- €. Für Baumaßnahmen an Gebäuden in Kat. B und C (außer Kirchen) ist überhaupt keine kirchenaufsichtliche Genehmigung mehr notwendig.

Wir sind also vor Ort in unserer Kirchengemeinde freier in unserem Handeln. „Vor Ort“ ist die entscheidende Formulierung. „Vor Ort“ – das sind wir. „Vor Ort“ – das sind alle Mitglieder der evang.-luth. Kirchengemeinde Bruckmühl mit Feldkirchen–Westerham und alle, die sich mit ihr verbunden fühlen. „Vor Ort“ – das sind alle, die an Jesus Christus glauben. Im Neuen Testament besteht eine christliche Gemeinde immer aus denjenigen, die durch Glaube und Taufe zu Gott gehören. Sie treffen sich regelmäßig zum Gottesdienst, lesen in der Bibel, loben Gott, hören die Predigt, danken IHN und bitten IHN.

Sie unterstützen sich gegenseitig und helfen Armen, Schwachen und Kranken. Sie tragen durch ihre Gaben dazu bei, dass das Evangelium von Jesus Christus in ihrem Ort und darüber hinaus in der Welt verkündigt wird. So kann Gemeinde leben und wachsen.

Im Zentrum steht Jesus Christus. Ohne sein Wirken, ohne den Heiligen Geist kann eine christliche Gemeinde weder entstehen noch existieren noch wachsen. Jesus gebraucht aber immer seine Nachfolger. Er arbeitet mit ihnen zusammen und durch sie. Deshalb hat er ihnen Gaben anvertraut. Dazu gehören alle Fähigkeiten, die Menschen von Natur aus mitbringen und die sie in den Dienst Jesu stellen. Und dazu gehören Gaben des Heiligen Geistes, die Gott schenkt (vgl. 1. Kor. 12, 4-11). Dazu gehören auch Zeit, Geld und Besitz.



Wenn Sie jetzt denken: „Jetzt hat er die Katze aus dem Sack gelassen. Darauf will er hinaus!“, dann haben Sie nicht Recht. Es geht mir um alle drei Bereiche zusammen. Eine christliche Gemeinde vor Ort, wenn sie denn wirklich Gemeinde im Sinne Jesu sein will, braucht alle drei Bereiche. Wenn sie reich ist, aber niemand mitarbeitet, dann ist sie eher ein Museum. Wenn sie reich ist und viele mitarbeiten, aber Jesus, sein Geist, sein Wort und seine Gaben keine Rolle spielen (dürfen), dann ist sie eigentlich tot.

Im Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Mt. 25, 14-30) betont Jesus, dass jeder mit den ihm anvertrauten Talenten/Gaben verantwortlich umgehen muss. Niemand soll sich mit anderen vergleichen. Jeder soll in der Verantwortung vor Gott, im Hören auf Sein Wort seine Gaben einsetzen.

Spätestens jetzt bin wieder „vor Ort“. Wir sind froh über die Zuweisungen, die wir von der Landeskirche aus dem großen Topf der Kirchensteuereinnahmen erhalten. Wir freuen uns über jeden, der Kirchensteuer zahlt. Zusätzlich wird aber immer wichtiger, dass wir vor Ort alle zusammenhelfen. Wenn jeder sich einbringt – mit Fähigkeiten, Gaben, Zeit, Geld oder Besitz, kann unsere Gemeinde innerlich und äußerlich leben und wachsen. Und wir können auch unsere Gebäude erhalten, pflegen, nutzen.

ENTSCHEIDEND ist, dass in allem Jesus Christus im Mittelpunkt ist und bleibt. Und es gilt, was Paulus in 2. Kor. 9, 7 schreibt:

„Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat. Es soll ihm nicht leid tun und er soll es auch nicht nur geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Gott liebt fröhliche Geber!“¹

Hier einige Beispiele von Bereichen, in denen Ihre Talente im Sinne Jesu gebraucht werden:

- ◆ Grüne Schürze – Pflege der Außenanlagen in Bruckmühl
- ◆ Maurer und Maler für die Fassade des Gemeindehauses in Bruckmühl
- ◆ Gartenteam Feldkirchen
- ◆ ehrenamtliche Mesner in Bruckmühl
- ◆ Lektoren in Bruckmühl und Feldkirchen – Männer und Frauen, die die biblische Lesung im Gottesdienst übernehmen
- ◆ Geburtstagsbesuchsdienst – Gemeindegliedern über 70 zum Geburtstag gratulieren oder die Glückwunschkarte in den Briefkasten werfen
- ◆ Neuzugezogene besuchen und in der Kirchengemeinde willkommen heißen
- ◆ Gemeindebrief austragen – 4 x im Jahr ein Spaziergang im eigenen „Viertel“
- ◆ Kirchenchor
- ◆ Mini-Kirche in Feldkirchen
- ◆ Familiengottesdienst
- ◆ Spender für den Haushalt der Kirchengemeinde – durch Einsparungen, vor allem bei den Personalstunden, ist es uns gelungen, dass die Zuweisungen aus der Kirchensteuer etwas höher liegen als unsere Personalkosten. Alle anderen Ausgaben aber müssen wir aus Spenden, Kollekten, Kirchgeld selbst finanzieren.

Wo liegen Ihre „Talente“? Was legt Ihnen Gott ans Herz?

¹ Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Zukunftsworkstatt

Ein Team (Klaus Schmid, Heinz Oesterle, Peter Köpke, Albrecht Bühl) hat auf Biten des Kirchenvorstands Überlegungen angestellt, wie eine gute und nachhaltige Nutzung des Emmauskirchenzentrums aussehen kann, die sowohl unserem Auftrag als Gemeinde Jesu Christi entspricht, als auch hilft, die jährlichen Kosten von ca. 30.000,- € zu erwirtschaften. Im Lauf der Beratungen hat es sich herausgestellt, dass das letztlich Fragen sind, die die ganze Kirchengemeinde betreffen. Deshalb laden das Team und der Kirchenvorstand zu einer „Zukunftsworkstatt“ ein. Dort werden wir Ideen zusammentragen und anschließend überlegen, was wir ganz konkret umsetzen wollen und können. Sie alle, liebe Gemeindeglieder, sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Ideen und Überlegungen einzubringen! Die „Zukunftsworkstatt“ findet [am Samstag, 7. Februar, von 10-15 Uhr im Emmauskirchenzentrum statt](#). **Wir bitten um Anmeldung bis 3. Februar, um gut planen zu können.**





Alphakurs

Am **26. Januar** beginnt der nächste regionale ökumenische Alphakurs. Pfarrer Andreas Strauß und ein großes Team von Mitarbeitern aus evangelischen und katholischen Gemeinden der Region laden herzlich dazu ein. Der Alphakurs ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann. Bei jedem Treffen werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert, z. B.

Wer ist Jesus?

Warum starb Jesus?

Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?

Wie bete ich?

Wer ist der Heilige Geist?

Heilt Gott auch heute?

Teilnahmevoraussetzungen gibt es keine. Jeder ist willkommen!

Jedes Treffen startet mit einem gemeinsamen Essen. Dann folgt ein ca. 25-minütiger Live-Vortrag oder Film. In Gesprächsgruppen ist anschließend Gelegenheit sich über das Gehörte auszutauschen. In einer freundlichen und offenen Atmosphäre kann jeder seine Gedanken zum Gespräch beitragen.

Der Alphakurs findet jeweils **montags von 19 Uhr – 21.45 Uhr**

im evang. Gemeindehaus Bad Aibling statt: Die Termine sind:

26. Januar 2. Februar 9. Februar 23. Februar 2. März

9. März 16. März 23. März

Dazu ein ganzer Samstag (7. März) und das Abschlussfest am Freitag, 27. März – beide im evang. Gemeindehaus Bruckmühl.

Sollten Sie an einem Abend nicht teilnehmen können, erhalten Sie den Vortrag als Datei oder Link.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für das Essen wird eine Spende erbeten.

Bitte melden Sie sich bis 12. Januar bei Pfarrer Strauß an (08062/4770; andreas.strauss@elkb.de). Er beantwortet auch sehr gern Ihre Fragen!

Hinaus in die Tiefe – Ökumenische Exerzitien im Alltag 2026



Foto: Florian Ihnsen

„Fahre hinaus, wo es tief ist“. Dieses Wort von Jesus lädt uns persönlich ein: Gib deiner Sehnsucht Raum! Geh einen geistlichen Weg! Lass Tiefe zu! Lass dich überraschen, dir wird viel begegnen...

Vier Wochen lang sich täglich Zeit für die Seele nehmen, sich von Impulsen begleiten lassen, das eigene Leben genauer wahrzunehmen und sensibel zu werden für Gottes Wirken in unserem Alltag. Zur Unterstützung treffen sich die „Reisenden“ jede Woche in einer festen Gruppe, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Gott wartet auf Sie, kommen Sie mit?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Ein bisschen Zeit und Neugier genügen.

In Bruckmühl jeden Mittwoch um 18.30 Uhr vom 25. Februar bis 25. März im Gemeindesaal der evangelischen Johanneskirche, Adalbert-Stifter-Str. 2 Begleitung durch Christel Obermüller.

Anmeldung bei Christel Obermüller 08062/1899

In Feldkirchen jeden Dienstag um 19.30 Uhr vom 24. Februar bis 24. März im Gemeindesaal der evangelischen Emmauskirche, Mareisring 1.

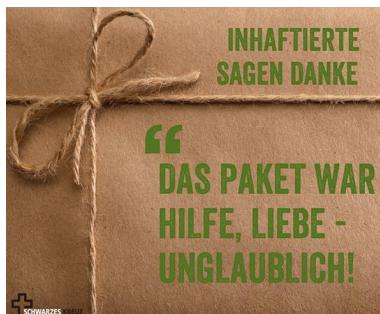
Begleitung durch Sibylle Bauer, Petra Baumgartner und Team.

Anmeldung im Evangelischen Pfarramt Bruckmühl: 08062/4770

Handzettel mit ausführlicher Information liegen ab Mitte Januar in den Kirchen aus.

Paket-Aktion „Schwarzes Kreuz“ 2025

Nie fühlen sich Menschen im Gefängnis so einsam wie zu Weihnachten. Viele haben „draußen“ niemanden mehr. Dabei sind es gerade Menschen am Rand wie sie, für die Christus geboren wurde. Darum packen wir auch in diesem Jahr wieder 10 Pakete á 40,- Euro für die christliche Straffälligenhilfe „Schwarzes Kreuz“. Denn, was jemand damit empfängt, ist weit mehr als Kaffee und Schokolade. Es ist das Wissen: Da ist irgendwo ein Mensch „draußen“, der an mich denkt und mir Gutes wünscht! Das macht froh, stärkt und ermutigt. „Weihnachten ist einer der schlimmsten Tage im Jahr für mich“, schreibt einer der Strafgefangenen, „dann kam euer liebes Paket. Auch die Zeilen – Hilfe – Liebe –



unglaublich! Das war wirklich das Schönste, was ich in meiner ganzen Haftzeit hier erlebt habe.“ Helfen Sie doch mit, ein Paket zu finanzieren und so große Freude zu spenden, auch kleine Beträge sind willkommen.

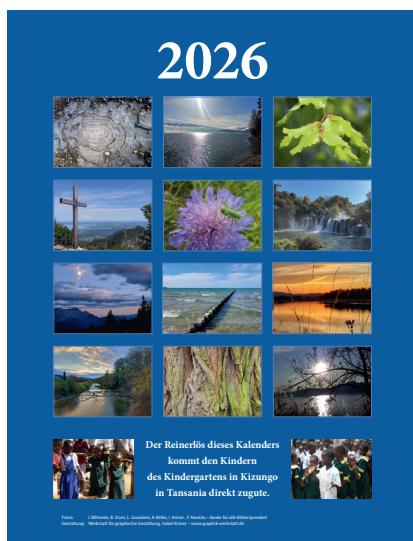
Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Bruckmühl
IBAN: DE98 7115 0000 0000 1059 16
Verwendungszweck: Paketaktion 2025

Tansaniakalender 2026

Auch dieses Jahr gibt es wieder unseren Fotokalender.
Er wird in unseren beiden Kirchen bzw. im Pfarramt ausliegen und kostet 10 Euro.

Der Kalender eignet sich super als Geschenk zu Weihnachten oder zum neuen Jahr.
Er wird komplett ehrenamtlich erstellt und der Reinerlös kommt wie immer direkt und ohne Umwege dem Kindergarten in Kizungu, Tansania zugute.

Isabel Kriner und Angela Keller



Rückblick

Am 21.9. wurde im **Gottesdienst die Reihe „Jubilare“** fortgesetzt. Der Kirchenchor sang zwei Stücke des englischen Komponisten John Rutter (geb. 1945 in London). Schwungvoll eröffnete der Chor den Gottesdienst mit „I will sing with the spirit“ und gab damit das Motto des Gottesdienstes vor – Gott loben. Pfarrer Strauß predigte zu Psalm 34,2-11 („Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“). Die gesungene Bitte „Gott sei stets in mir“, Segen und Orgelnachspiel rundeten den Gottesdienst ab.

Zum Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst

für Demenzkranke und deren Angehörige und Pfleger in der Emmauskirche konnten Pfarrerin Susanne Franke, Pastoralreferentin Monika Langer (kath.) und Christine Knoll (2. Vors. Soziales Netzwerk) gut 50 Besucher begrüßen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Ehepaar Wynants (Querflöte und Violoncello) und dem Organisten Karl-Heinz Vater. „Verwurzelt sein wie ein Baum“ war das Thema der Predigt von Susanne Franke und Monika

Langer. Die angebotenen Einzelsegnungen wurden dankbar angenommen. Nach dem Gottesdienst waren alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen, die das Haus Vitalis gespendet hatte.

Auf ein besonders Jubiläum hat Diakon i. R. Friedrich Wiesinger hingewiesen: **30 Jahre Begegnungsnachmittag** für Senioren. Im Archiv ist dieser Bericht zum aus dem OVB vom 31.10./1.11.2005 10-jährigen Jubiläum abgeheftet. Sehr viel hat sich seitdem verändert. Diakon Wiesinger ist im Ruhestand, seine Stelle wurde gestrichen. Mittlerweile sind die Ausflüge unter dem Motto „Versteckt und doch entdeckt!“ sehr beliebt. Die Begegnungsnachmitten finden nur noch zweimal im Jahr statt. Das Geburtstagsfrühstück in der Emmauskirche für beide Sprengel ist wiederum gut besucht.



Die Senioren der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde bei der Feierstunde mit Pfarrer Harald Höschler (rechts), dem Ehepaar Werner und Angelika Nugel (links neben Höschler) und Diakon Friedrich Wiesinger (links).

10 Jahre Mittwochsrunde

Am 8. Okt. feierte die Mittwochsrunde (früher „Herzenssprechstunde“) ihren 10. Geburtstag. Pfarrer Strauß überraschte die Leiterin Rotraud Röhl mit Blumen und einem Büchergutschein.

Anschaffung einer Höranlage für die Gottesdienste in den Altenheimen

Ausgerüstet mit einem Metallkoffer und einer großen Tasche betrete ich heute das Wohn- und Pflegeheim Blumenwinkl in Bruckmühl. Im Metallkoffer befinden sich 23 Empfänger und ein Sendegerät, in der Tasche die passenden Kopfhörer und mein Mikrofon. Ich bin aufgeregt und gespannt, ob die Bewohnerinnen und Bewohner sich darauf einlassen, die neue Höranlage auszuprobieren. Der Gottesdienst findet im Speisesaal im 1. Stock statt. Dort werde ich vom Team der sozialen Betreuung und den ersten Gottesdienstbesuchern begrüßt. Nachdem ich das Abendmahl auf dem Altar vorbereitet und meinen Talar übergezogen habe, stelle ich die entscheidende Frage: „Wer möchte heute Kopfhörer ausprobieren und mich besser verstehen?“ Manche sind sofort bereit dazu, andere brauchen noch genauere und wiederholte Erklärungen. Die Kopfhörer werden auf dem Kopf in eine bequeme Position gerückt, die Lautstärke wird angepasst, und dann geht es los... Während des Gottesdienstes sehe ich aufmerksame Gesichter. „Wie waren die Kopfhörer?“, frage ich nach dem Gottesdienst. „Gut waren sie. Danke.“ ist die Antwort. Was will man mehr? Ich bin sehr glücklich und freue mich, dass wir Dank der Renate & Roland Gruber Stiftung in Großkarolinenfeld diese Höranlage anschaffen konnten. Vielen herzlichen Dank dafür!



Vorsitzende des Stiftungsvorstands der Renate & Roland Gruber Stiftung Irm Hutter-Nicolosi, Bewohnerin des Seniorencentrums Conradtpark Kolbermoor und Pfarrerin Susanne Franke

Susanne Franke, Pfarrerin für Altenheimseelsorge

1. Adventssonntag – Mitarbeiterdank



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 30. November, um 9 Uhr in der **Johanneskirche!** Wir beginnen das neue Kirchenjahr im Blick auf Jesus Christus und sein Wort. In und nach dem Gottesdienst möchten wir uns auch herzlich für IHR Engagement in unserer Kirchengemeinde bedanken. Ohne Sie alle, die mit Kopf und Herz, Rat und Tat mitarbeiten, wäre unsere Gemeinde nicht so lebendig. Für alle Mitarbeiter werden auch wieder die Herrnhuter Losungen bereitliegen. Nach dem Gottesdienst soll beim Kirchenkaffee Zeit für ein paar persönliche Worte, Austausch und Information sein.

Bericht über Indigene im Amazonasgebiet

Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr
Emmauskirchenzentrum
Feldkirchen

Albrecht Bühl berichtet über eine Entwicklungszusammenarbeit durch Teambegleitung und Organisationsentwicklung bei einer Ausbildungsstätte für Indigene aus dem Amazonasgebiet. Er war im Sommer im Rahmen eines Einsatzes für Fachkräfte international selbst sechs Wochen vor Ort.



Pinnwand

Wenn Sie eine Anzeige für unsere Pinnwand haben, senden Sie diese bitte per E-Mail an Pfarrer Strauß: andreas.strauss@elkb.de

Hausbesuche

Wenn Sie ein Gespräch oder einen Seelsorgebesuch wünschen, ein Hausabendmahl feiern, eine Krankensalbung erhalten oder gesegnet werden wollen, vereinbaren Sie bitte einen Termin. Pfarrer Strauß kommt dann auch gern zu Ihnen nach Hause.

Mitfahrgelegenheit

Würden Sie gerne unsere Gottesdienste besuchen, haben aber keine Möglichkeit dorthin zu gelangen? Dann melden Sie sich doch im Pfarramt (Heftrückseite). Wir versuchen, Ihnen eine Mitfahrmöglichkeit zu organisieren.

(Hinweis zum Datenschutz: Wir geben zu diesem Zweck Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer an einen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde weiter.)

Gemeindebus

Unser Gemeindebus kann von Privatpersonen, Vereinen etc. ausgeliehen werden. Voraussetzung ist, dass der Fahrer mind. 25 Jahre alt ist und einen gültigen Führerschein besitzt, und eine rechtzeitige (telefonische) Reservierung im Pfarramt erfolgt.

Ab 2025 gelten folgende Konditionen:

- Tagespauschale 30,- €
- Ausleihe bis sechs Stunden 10,- €
- pro gefahrenem Kilometer 0,35 €

Der Bus wird vollgetankt übernommen und muss vollgetankt zurückgegeben werden. Sollte ein Busmieter bei Rückgabe den Bus nicht vollgetankt haben, wird zusätzlich zu den Dieselkosten eine Tankpauschale von 15,- € erhoben.

Aus unseren Nachbargemeinden

Kantatengottesdienst mit J. S. Bach: „Magnificat“ BWV 243

Sonntag, 14. Dezember, 10 Uhr, Christuskirche Bad Aibling

Solisten

Chor der Christuskirche Bad Aibling

Streicherensemble Rainer Heilmann-Mirow

Nymphenburger Trompetenensemble | Cembalo: Christoph Ludwig

Leitung: KMD Andreas Hellfritsch, Predigt: Pfarrer Markus Merz



Jahresschlusskonzert

Mittwoch, 31. Dezember, 15 Uhr, Evang. Christuskirche Bad Aibling

Chor der Christuskirche Bad Aibling, Bläserensemble Bad Aibling, Solisten

Leitung: KMD Andreas Hellfritsch

Eintritt frei!

Kinderkonzert „Der Turmbau zu Babel – mit Bohra & Bohris um die Welt“

Freitag, 27. Februar, 17 Uhr

Evang. Gemeindehaus Bad Aibling

Ein Singspiel für die ganze Familie

von und mit Gabi & Amadeus Eidner

Eintritt frei – Spenden erbeten!



Leitung und Auskünfte: Kirchenmusikdirektor Andreas Hellfritsch,
Dekanatskantor, Dorfstr. 19b, 83043 Bad Aibling, Telefon: 08061/9399267,
Mobil: 0151/21944471, Andreas.Hellfritsch@elkb.de

Kirche mit Kindern

Im **Gottesdienst am Erntedankfest** wurden die neuen Konfi-Kids der Gemeinde vorgestellt. In diesem Jahr haben sich 20 Kinder angemeldet. Sie und die Mitarbeiterinnen Isabella Riedl, Grit Walla-Reim und Bärbel Stöcker wurden namentlich aufgerufen, kamen nach vorne und wurden für ihren Weg gesegnet. In den nächsten



Monaten sollen sie bei drei Treffen und in den Familiengottesdiensten Jesus Christus besser kennenlernen und weiter in die Kirchengemeinde hineinwachsen. Unter Anleitung von Birgitta Hamberger und Christa Huhn gestalteten sie ihren eigenen kleinen Abendmahlskelch aus Ton.

Die Kids-Konfirmation feiern wir dann am 15. März 2026.

Das diesjährige **Weihnachtssingspiel** wird am **4. Advent um 17 Uhr** in Bruckmühl zum ersten Mal aufgeführt. Unter dem Titel „Sonderbar“ wird die Weihnachtsgeschichte von den Kindern mit flotten Liedern und moderner Musik gesungen und dargestellt.

Zu zwei Gottesdiensten sind alle Kinder und ihre Familien besonders eingeladen: die **Familiengottesdienste an Heilig Abend** um 15 Uhr in Bruckmühl und Feldkirchen.

Der **neue Konfirmandenkurs** hat mit dem Treffen am 26. September und der Einführung der Konfirmanden beim OASE-Gottesdienst am 19. Oktober begonnen. Begleitet werden die Konfirmanden in dieser Zeit von Pfarrer Andreas Strauß, 21 Teamern sowie den beiden Dekanatsjugendreferenten. Am 2. und 3. Mai 2026 feiern wir dann die Konfirmationen.

Bitte begleiten Sie die Konfi-Kids, die Konfirmanden und alle Mitarbeiter in diesen Monaten mit Ihrem Gebet.

„Begegnung, die verbindet“ – Begegnung mit den Partnern aus Tansania

Vom 26. Juli bis zum 18. August durften wir erneut eine ganz besondere Zeit erleben: Zehn junge Menschen aus unserem Partnerdekanat in Lupembe, Tansania, waren zu Gast bei uns – im Rahmen unserer Jugendbegegnung, für die wir vor zwei Jahren schon nach Tansania reisen durften.

Auch diesmal wurde wieder deutlich, wie viel ein gemeinsames Miteinander bewirken kann. Beim gemeinsamen Kochen, Lachen und Spielen sind nicht

nur schöne Erinnerungen entstanden, sondern auch Freundschaften gewachsen. Es wurde zusammen gespielt, gelacht, gesungen und gequatscht – vor allem auf Englisch, aber auch auf Deutsch oder Kiswahili. Und manchmal einfach mit Händen, Füßen und einem Lächeln.

Unser abwechslungsreich geplantes Programm bot



viele Gelegenheiten, sich wieder gegenseitig kennenzulernen und voneinander zu lernen. Unsere Gäste besuchten mit uns z.B. die Hermannsdorfer Landwerkstätten in Glonn, die Grundschule Vogtareuth, den Kindergarten der Apostelkirche in Rosenheim und auch für einen ganzen Tag unser Kinderzeltlager in Königsdorf. Besonders in Erinnerung bleiben werden auch die gemeinsame Fahrt nach München und die warmen Sommertage am Chiemsee und am Rotter Ausee, an denen wir gemeinsam baden und einfach die Zeit genießen konnten.

Auch zu unserem großen Begegnungsfest kamen wieder ehemalige Teilnehmende früherer Begegnungen, Familien, Freunde und Partnerschaftsverbundene zusammen, um diese besondere Verbindung zu feiern.

Alle Teilnehmenden – ob aus Lupembe oder aus unserem Dekanat – haben auch in diesen Wochen wieder viel mitgenommen: neue Perspektiven auf die jeweils andere Kultur, überraschende Erkenntnisse über die eigene und nicht zuletzt auch über sich selbst.

Der Kontakt kann dank WhatsApp und Co bestehen bleiben. Und wer weiß: Vielleicht gibt es schon bald ein Wiedersehen – hier oder in Tansania.

Adventsmusik „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Am Sonntag, den 7. Dezember 2025, findet um 17 Uhr wieder unsere traditionelle Adventsmusik in der Johanneskirche statt, organisiert und dirigiert von unserer Kantorin Ines Gnettner. Alles wird sich um den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ drehen. Im Mittelpunkt steht die gleichnamige Kantate von Johann Kuhnau. Unterstützt wird der Kirchenchor von Gastsängern und dem Ensemble Cordes XXI, das mit fünf Streichern und einer Truhenshorgel kommt. Natürlich ist auch das pro-musica Flöten-Ensemble unter der Leitung von Elke Gross wieder mit dabei. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden erbeten. Als Solist konnte der Tenor Christian Meister gewonnen werden. Seit 2019 ist er Erster Tenor im international renommierten und vielfach preisgekrönten Vokalensemble Singer Pur. Als Dirigent leitet er seit vielen Jahren das Augsburger Vokalensemble Vox Augustana und den Gesangverein Maisach. Vom Bayerischen Sängerbund wird er seit 2013 als Dozent engagiert. Seit 2008 unterrichtet er zudem an der Hochschule für Musik und Theater München das Fach Schulpraktisches Klavierspiel.

Ankündigungen

In der Reihe „Jubilare des Jahres 2025“ steht als letzter Sonntag noch der 21. Dezember, Emmauskirche, 10.30 Uhr bevor. Dort wird weihnachtliche Chor- und Orgelmusik von A. Hammerschmidt und V. Rathgeber erklingen.

Das Jahr 2026 bringt auch eine neue besondere Reihe von Gottesdiensten: „Mit der Messe durch das Jahr“, also mit Vertonungen der Messteile Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Agnus dei. Im Februar konzentrieren wir uns auf das Kyrie, eine kurze, dreigliedrige Litanei zur Erföffnung des Gottesdienstes. Kommen Sie also gerne am Sonntag, 8. Februar, um 10.30 Uhr in die Emmauskirche und hören Sie Kyrie-Stücke von Urmas Sisask, Scott Stroman und Traugott Fünfgeld, gesungen vom Kirchenchor! Mehr Informationen finden Sie auf unserem Flyer, der ab Dezember auch in unseren Kirchen ausliegt.

Schon jetzt herzliche Einladung zum Mitsingen in einem Projektchor für eine Passionsmusik 2026 mit dem Titel „Lauter Klage – leise Zuversicht. Die Lamentationen des Jeremia“. Gespielt und gesungen wird Musik aus Früh- und Hochbarock, aufgeführt am 22. März 2026 um 18 Uhr in der Emmauskirche (Feldkirchen-Westerham.). Der Chor probt u. a. zwei wunderbare fünfstimmige Werke von J. Chr. Bach („Fürchte dich nicht“) und H. Schütz („Die mit Tränen säen“). Die Proben dafür beginnen am 19.1.2026. Information und Anmeldung über das Pfarramt in Bruckmühl.

67. Aktion Brot für die Welt – Kraft zum Leben schöpfen

„Ich bin schon seit 2013 Maurer. 2015 haben mir Mitarbeitende von ACORD (Partnerorganisation) angeboten, mich im Bau von Regenwassertanks fortzubilden. Das hat mich interessiert, und ich habe an der Fortbildung teilgenommen. Den größten Teil meines Einkommens verdiene ich seitdem durch den Bau von Zisternen. Ich bin stolz darauf, dass ich Menschen bei etwas helfen kann, was für sie sehr nützlich ist – und zusätzlich bekomme ich dafür auch noch gutes Geld! Dafür bin ich sehr dankbar. Wenn Gott will, können meine Frau und ich jetzt eine Familie gründen.“



Foto: Pedson Biriamunsi (27), Maurer, arbeitet als Zisternenbauer in Uganda. Die Fortbildung wurde durch die Organisation ACORD verantwortet.

ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. © Siegfried Modola

Eine Welt ohne Hunger und Durst ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten.

Verwenden Sie dazu den beiliegenden Überweisungsvordruck oder überweisen Sie Ihre Spende (mit dem Vermerk Brot für die Welt) auf unser Konto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Bruckmühl
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling: IBAN DE98 7115 0000 0000 1059 16

Seniorenausflüge

Am 9. Dezember findet der letzte Ausflug in diesem Jahr statt. Ziel ist u. a. die neu gestaltete evang. Karolinenkirche in Großkarolinenfeld.

Kaffee & Kuchen sind, wie immer, fest eingeplant

Abfahrt: 13.30 Uhr

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 2. Dezember im Pfarramt

Geburtstagsfrühstück

Alle Gemeindeglieder der Generation 70+ und ihre Partner sind eingeladen, ihren Geburtstag in gemeinsamer Runde nachzufeiern.

Im Saal der Emmauskirche Feldkirchen-Westerham

am Dienstag, 13. Januar um 9.30 Uhr

für die von Oktober bis Dezember Geborenen

Anmeldung bitte im Pfarramt bis 8. Januar

Sie werden zudem mit dem Geburtstagsgruß noch eine schriftliche Einladung bekommen.

Von Bruckmühl nach Feldkirchen besteht ein Fahrdienst. Bitte melden Sie sich auch dafür im Pfarramt an.

Mittwochsrede

Die Mittwochsrede macht weiter! Die nächsten Termine sind:

10.12.2025, 07.01., 11.02. und 11.03.2026.

Themen und weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Röhl unter 08062 - 9387. Wir freuen uns auf Sie.

Treffpunkt: Evangelische Kirche Bruckmühl, Adalbert-Stifter-Str. 2, 1. Stock. Es erwartet Sie eine muntere Gesprächsrunde zu aktuellen Themen.

Adventlicher Seniorennachmittag

Gemeinsam Advent feiern mit Liedern, Andacht, Kaffee, Tee, Gebäck, Gespräch. Das Team um Birgitta Hamberger und Pfarrer Andreas Strauß laden herzlich dazu ein.

Dienstag, 16.12., 14.30 Uhr, Gemeindesaal in Bruckmühl

Bitte melden Sie sich bis 10. Dezember im Pfarramt an. Es besteht auch die Möglichkeit, Sie abzuholen und heimzufahren.

Neues kollegiales Leitungsteam

für den katholischen Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus

Unser Pfarrverband wird nun schon in der dritten Amtszeit (eine Amtszeit ist drei Jahre) von einem Team aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen kirchlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kollegial geleitet.

Am 6. Mai wurden in der Wahlversammlung zwei Frauen und zwei Männer von den Mitgliedern der drei Pfarrgemeinderäte, der sechs Kirchenverwaltungen



sowie der Seelsorger und Seelsorgerinnen für die Aufgabe der gemeinsamen Leitung gewählt. Diese sind: Michael Braun aus Unterlaus, Matthias Ludwig und Angelika Röhrmoser aus Feldkirchen und Theresa Messerer aus Großhöhenrain. Zusammen mit der hauptamtlichen

Pastoralreferentin Monika Langer bilden sie das kollegiale Leitungsteam des Pfarrverbandes. Für die besonderen priesterlichen Aufgaben ist weiterhin Pater Baltharaju Banda mit 60 Prozent seiner Arbeitszeit in der Seelsorge tätig. Im Gottesdienst am 20. September wurden wir im Auftrag von Kardinal Marx von Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg für unser gemeinsames Leitungsamt beauftragt und gesegnet. Unseren Auftrag sehen wir gut beschrieben mit den Fragen des Bischofs nach unserer Bereitschaft: „Seid ihr bereit, zum Aufbau der Gemeinden zusammenzuarbeiten sowie dafür Sorge zu tragen, dass das Evangelium getreu und gewissenhaft verkündet wird und Arme und Bedrängte Beistand erfahren? Seid ihr bereit, den Sendungsauftrag der Kirche wahrzunehmen, Sorge zu tragen für die Spendung der Sakramente und so das kirchliche Leben vor Ort zu ermöglichen? Seid ihr bereit, Charismen bei den Menschen zu entdecken und zu fördern?“ Gemeinsam konnten wir dem Bischof aus vollem Herzen antworten: „Ja, wir sind bereit.“

Mit einem herzlichen Applaus, mit einer Entpflichtungsurkunde und mit unserem aufrichtigen Dank für ihre mutige Pionierarbeit wurde Annemarie Biechl aus ihrem sechsjährigen Leitungsamt verabschiedet.

Für das kollegiale Leitungsteam Monika Langer

Gruppen und Kreise

Jugendchor (ab 13 Jahren) pausiert

Sucht dringend musikalische Begleitung (Klavier oder Gitarre)!
Bitte bei Interesse ans Pfarramt wenden.

Gospel'n'Moor Projektchor pausiert

Kirchenchor

montags, 19.30 Uhr abwechselnd in Bruckmühl und Feldkirchen

Kontakt: Ines Gnettner, ines@gnettner.de

Posaunenchor Emmaus

Wir proben wöchentlich, Auftritte ca. alle 2 Monate

Wir suchen weitere Blechbläser. Kontakt: Monika Aae (0160 948 109 51)

Eltern-Kind-Gruppen Bruckmühl und Feldkirchen

Bruckmühl: Gruppe für Kinder vom Krabbelalter bis ca. 3 Jahren

dienstags ab 9 Uhr, im Gemeindehaus der Johanneskirche

Kontakt bei Interesse: Bettina Mühlhuber (0152-045 216 44)

Die Gruppe ist derzeit voll, bei Interesse zur Gründung einer neuen Gruppe kontaktieren Sie bitte das Pfarramt.

Feldkirchen: Gruppe für Kinder von 6 Monaten - 3 Jahren

donnerstags um 9.30 Uhr, im Gemeindesaal der Emmauskirche

Kontakt bei Interesse: Veronika Stemplinger-Jarai und Tanja Widmann
(spielgruppe_emmauskirche@yahoo.com)

Geburtstagstreffen

4 x im Jahr, dienstags, 9.30 Uhr im Gemeindesaal der Emmauskirche

Von Bruckmühl aus gibt es eine Mitfahrmöglichkeit

Kontakt: Birgitta Hamberger (08063 - 7627)

Handarbeits- und Spiele-Café, Emmaus, Gemeindesaal

Samstags 1x im Monat, 15-17 Uhr, Termine: Januar kein Termin, 14.2., 14.3.

Kontakt: Isabel Kriner (08063 - 972 48 38)

Gesprächskreis für Frauen Bruckmühl

14-tägig, montags, 15 Uhr, Gemeindehaus Bruckmühl

Kontakt: Elisabeth Eichelberger (08062 - 2164)

Gesprächskreis für Frauen Feldkirchen

14-tägig, dienstags, 9 Uhr, Emmauskirche Feldkirchen
Kontakt: Elisabeth Eichelberger (08062 - 2164)

Besuchsdienst

Kontakt: Birgitta Hamberger (08063 - 7627)

Helferkreis Grüne Schürze, Bruckmühl

Gerlinde Wittig
Kontakt: E-Mail: armin-wittig@hotmail.de oder Tel. (08062 - 5359)
oder über das Pfarramt

Kirchgarten-Team, Feldkirchen

Mesnerin Regina Priller (0157 - 57 33 44 20)
oder per E-Mail: regina.priller@web.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfen

Bruckmühl / Götting / Heufeld: Theresia Bäumel (08062 – 1833)
E-Mail: Ma_Ter.Baeumel@sbvm.de
Kirchdorf: Regina Grabichler (08062 - 6045)
Feldkirchen: Christine Knoll (08063 - 200 60 10)
E-Mail: geschaefsstelle@nbh-fw.de

Ökumenisches ehrenamtliches Seelsorgeteam

Petra Baumgartner Regina Albrecht Ulrike Mack Isabel Kriner
Heidi von Breitenstein Christel Obermüller Bettina Weber Sibylle Bauer
Leitung: Susanne Franke und Monika Langer
Kontakt: (08063 - 42 49 876)

Offene Trauergruppe

jeden 1. Samstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr
im Gemeindehaus Bruckmühl
Anmeldung: Klaus Hallanzy, Koordinator Tel: 0157 84510009
Email: hallanzy-vova@t-online.de

Tafel

Bruckmühl: Claudia Vill (0171 - 378 33 01), Email: claudiavill@outlook.de
Feldkirchen: Monika Hafner (08063 - 7216)

Taufen und Hochzeiten



Getauft wurde

Sophia Bauer	Westerham	29. Juni
Felix Thanner	Westerham	2. August
Merle Schneider	Bruckmühl	2. August
Luka Mehlsteibl	Bruckmühl	24. August
Laurin Dillbaum	Westerham	24. August
Amelie Niedermeier	Feldolling	24. August
Emil Burhenne	Großhöhenrain	24. August
Louisa Vöster	Westerham	14. September
Clara Meerwaldt	Bruckmühl	20. September



Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

(Maleachi 3,20)



Kirchlich getraut wurden:

Simon und Sofie Schnitzenbaumer geb. Lindemann	Vagen	3. Mai
---	-------	--------

Bestattungen



Kirchlich bestattet wurden:

Peter Alexander (83)	Bruckmühl	1. August
Dieter Vollrath (82)	Westerham	13. August
Dr. Karl Moritz (88)	Bad Aibling	19. September
Elke Haindl (63)	Feldkirchen	17. Oktober

Besondere Gottesdienste

Am Heiligen Abend feiern wir um 15 Uhr zwei besondere Familiengottesdienste. In Bruckmühl wird das Kindersingspiel „Sonderbar“ von Gaba Mertins aufgeführt. In Feldkirchen gibt es ein Krippenspiel, bei dem die Gottesdienstbesucher mitmachen dürfen.

Die **Waldweihnacht** beginnt am 6. Januar um 16.30 Uhr am Stollwerck-Mausoleum. Dort feiern wir eine Andacht. Gemeinsam wandern wir dann mit Laternen und Fackeln zur Emmauskirche. Es dürfen gern eigene Laternen mitgebracht werden. Dazu werden auch Fackeln verteilt für alle, die keine eigene Laterne dabeihaben. Wir freuen uns auch über mitgebrachtes Weihnachtsgebäck für das abschließende gemütliche Zusammensein im Innenhof der Emmauskirche. Musikalisch begleitet wird die Waldweihnacht vom Posaunenchor.

Am **Altjahrsabend und am Neujahrstag** feiern wir wieder jeweils einen Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung. Wer möchte, kann sich zum Jahreswechsel persönlich den Segen Gottes zusprechen lassen.

Zu einem **ökumenischen Gottesdienst zum Valentinstag** laden wir am Freitag, 20. Februar um 19 Uhr in die Emmauskirche, Feldkirchen alle Verheirateten, frisch Verliebte und aneinander gewöhnnte Paare herzlich ein. Im Rahmen des Gottesdienstes können sie sich persönlich segnen lassen. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang mit Sekt und Selters.

Viele Jahre haben Christine Mayr und Sylvia Doleschel das **Taizé-Gebet** mit ihrem Gitarrenspiel und Gesang geprägt. Beide sind nun privat und beruflich so sehr gefordert, dass sie ihr Engagement beim Taizé-Gebet bis auf weiteres beenden. Wir laden aber weiterhin dienstags (außer in den Schulferien) um 18.30 Uhr für eine halbe Stunde in die Emmauskirche ein zu Gebet (laut oder leise), Lieder, Stille. Gebetsanliegen gibt es genug!
„Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts!“ (Johannes Hartl)



Foto: Petra Hauke

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Auflage: 2.400 Exemplare | Umfang von 28 bis 36 Seiten.

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bruckmühl
Adalbert-Stifter-Str. 2, 83052 Bruckmühl,

Tel 08062 - 4770 | E-Mail: pfarramt.bruckmuehl@elkb.de

Redaktion: Andreas Strauß

Christine Ströse, Petra Baumgartner und Swantje Zimmermann

V. i. S. d. P. Andreas Strauß

Satz und Layout: Werkstatt für graphische Gestaltung, Isabel Kriner
www.graphik-werkstatt.de | kriner@graphik-werkstatt.de

Druck: hummeldorf, Dorfstraße 19, 83043 Bad Aibling
Tel 08061 - 3499291 | E-Mail: info@hummeldorf.de

Konto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Bruckmühl
Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling
IBAN DE98 7115 0000 0000 1059 16

Wir führen Ihre Spende umgehend dem angegebenen Zweck zu.

Auf Wunsch (ab 25 € automatisch) stellen wir gerne eine Spendenquittung für das Finanzamt aus. Öffentlicher Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (späteste Abgabe von angemeldeten Artikeln): 19. Januar 2026

Datum	Bezeichnung	Uhrzeit	Johanneskirche Bruckmühl
30.11.2025	1. Advent	9 Uhr	Gottesdienst  (s. S.16)
07.12.2025	2. Advent	9 Uhr	Gottesdienst 
14.12.2025	3. Advent	9 Uhr	Gottesdienst
21.12.2025	4. Advent	17 Uhr	1. Aufführung Singspiel 
24.12.2025	Heilig Abend	15 Uhr 23 Uhr	Fam.-Gd. mit Singspiel Christmette 
25.12.2025	Christfest I		kein Gottesdienst
26.12.2025	Christfest II	10.30 Uhr	Gottesdienst 
28.12.2025	1. So n. d. Christfest		kein Gottesdienst
31.12.2025	Altjahrsabend		kein Gottesdienst
01.01.2026	Neujahr	17 Uhr	Segnungs-Gd. 
04.01.2026	2. So. n. d. Christfest	10.30 Uhr	Morgenandacht GHS 
06.01.2026	Epiphanias		kein Gottesdienst
10.01.2026	Samstag	19 Uhr	Ökum. Abendlob Herz-Jesu
11.01.2026	1. So. nach Epiph.	9 Uhr	Gottesdienst GHS
18.01.2026	2. So. nach Epiph.	9 Uhr	Gottesdienst GHS
25.01.2026	3. So. nach Epiph.	10.30 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfi-Teamern GHS 
30.01.2026	Freitag	19.30 Uhr	Feier-Abend-Gottesdienst Bad Feilnbach 
01.02.2026	Letzter So. n. Epiph.	9 Uhr	Gottesdienst  GHS
08.02.2026	Sexagesimä		kein Gottesdienst
15.02.2026	Estomihä	9 Uhr	Gottesdienst GHS
20.02.2026			
22.02.2026	Invokavit	9 Uhr	Gottesdienst  GHS
27.02.2026	Freitag	19.30 Uhr	Feier-Abend-Gottesdienst Bruckmühl Kirche 

GHS: Der Gottesdienst findet im Gemeindehaus statt

Johanneskirche: Adalbert-Stifter-Str. 2, Bruckmühl

Kapelle zum Guten Hirten, Fulinpachstraße 11, 83075 Bad Feilnbach

Symbole:

 Hl. Abendmahl

 Taufgottesdienst

 Kindergottesdienst

Uhrzeit	Emmauskirche Feldkirchen
	kein Gottesdienst
10.30 Uhr	Hohenfried Gottesdienst 
10.30 Uhr	Minikirche 
10.30 Uhr	Singgottesdienst 
15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr	Christvesper
10.30 Uhr	Gottesdienst 
	kein Gottesdienst
	kein Gottesdienst
17 Uhr	Segnungs-Gottesdienst 
	kein Gottesdienst
	kein Gottesdienst
16.30 Uhr	Waldweihnacht, Start: Hohenfried  
	kein Gottesdienst
10.30 Uhr	Gottesdienst
10.30 Uhr	OASE  
18.30 Uhr	Abendandacht
	kein Gottesdienst
10.30 Uhr	Gottesdienst 
10.30 Uhr	Gottesdienst
19 Uhr	Ökumenischer Valentinsgottesdienst
10.30 Uhr	Gottesdienst 

Emmauskirche: Mareisring 1, Feldkirchen-Westerham

Stollwerck-Mausoleum Hohenfried: Zur Leiten 20, Feldkirchen-Westerham

 besondere Musik

 Kirchenkaffee



Foto von links nach rechts:

Christine Ströse, Ines Gnettner, Swantje Zimmermann, Christel Obermüller,
Regina Priller (Mesnerin Feldkirchen), Yvonne Donsbach-Schönebeck, Pfarrer Strauß

Andreas Strauß
Pfarrer mit Pfarramtsführung

Adalbert-Stifter-Straße 2, 83052 Bruckmühl
Tel: 08062 - 4770, E-Mail: andreas.strauss@elkb.de

Pfarrstelle Feldkirchen
derzeit vakant

Pfarramtssekretärinnen
Christine Ströse
Swantje Zimmermann

Mo. bis Fr., 9 bis 12 Uhr u. Mo. 17-19 Uhr im Pfarramt
Adalbert-Stifter-Straße 2, 83052 Bruckmühl
Tel: 08062 - 4770 | Fax: 08062 - 80 53 39
E-Mail: pfarramt.bruckmuehl@elkb.de

Christel Obermüller
Vertrauensfrau des KV
Yvonne Donsbach-
Schönebeck, stellvertretende
Vertrauensfrau des KV

beide erreichbar über das Pfarramt

Ines Gnettner
Kirchenmusikerin

Tel: 08062 - 80 90 55
E-Mail: ines@gnettner.de